

# Anzeiger von Saanen

Heute  
«Amtlicher Anzeiger»

Die Zeitung für die Gemeinden  
Saanen, Gsteig und Laenen

www.anzeigervonsaanen.ch

**BRUELLAN**  
WEALTH MANAGEMENT

— since 1991 —

Wishing you a  
Happy New Year

GENEVA · GSTAAD  
CRANS-MONTANA · VERBIER  
LAUSANNE

WWW.BRUELLAN.COM

**GSTAAD** «Elevation 1049»

## Kunst auf 1049 Meter über Meer



Foto: © Ari Marcopolous

Maja Hoffmann, Olympia Scarry und ihr Lebenspartner Neville Wakefield

**BERNINA**<sup>+</sup>

«Ä Nähmaschine  
choufsh bim Iseli.  
Siicher!»

Der zertifizierte  
BERNINA Vertriebs-  
und Servicepartner für das  
ganze Berner Oberland

**Iseli**  
NÄHCENTER

Nähcenter Iseli AG  
Spiez · Oberlandstr. 17 · 033 654 34 84  
Thun · Schwäbischgasse 4 · 033 222 51 33

REKLAME

**IN KÜRZE**

**AUFTAKT GEGLÜCKT**



Die Bergbahnen Destination Gstaad (BDG AG), Gstaad Saanenland Tourismus (GST) und der Hotelierverein sind mit dem Saisonauftakt zufrieden. Dass Freerider anfänglich nicht aufs Rellerli gelassen wurden, ist auf ein Missverständnis zurückzuführen. Laut GST ist Gstaad voll im Trend.

SEITE 3

**TIER DES JAHRES**



Ihr Zirpen ist der Soundtrack des Sommers. Äusserlich gleicht sie einem Alien. Pro Natura wählt die Feldgrille zum Tier des Jahres 2014. Die lautstarke Wiesenbewohnerin wird zur Botschafterin für bunte Blumenwiesen.

SEITE 5

**«GIGI VO AROSA»?**



Viele junge Saaner möchten gerne Ski- oder Snowboardlehrer werden – hauptberuflich oder übergangsweise. Wir haben uns bei den grössten hiesigen Ski- und Snowboardschulen umgehört: Was wird von einem angehenden Kandidaten erwartet?

SEITEN 8 UND 9

Den begrenzten Ausstellungsraum gegen eine weitläufige Schneelandschaft eintauschen – das wollen Olympia Scarry und Neville Wakefield mit ihrer Ausstellung «Elevation 1049». Gezeigt werden in Gstaad und Umgebung Werke von Künstlern aus der Schweizer Kunstszene, darunter bekannte Namen wie Pipilotti Rist, John Armleder, Olaf Breuning, Thomas Hirschhorn, das Duo Peter Fischli/David Weiss usw. Die Arbeiten stehen mehrheitlich im Freien und greifen die Landschaft auf. Zu sehen sind die Werke von Ende Januar bis Anfang März.

Das New Yorker Kuratorenpaar Olympia Scarry und Neville Wakefield startet in Gstaad mit «Elevation 1049» eine ortsspezifische Ausstellungsreihe und sammelt von Januar bis Anfang März die Grosskaliber der Schweizer Kunstszene. «Elevation 1049» soll zu einer Entdeckungsreise werden. Die für die Ausstellung angefertigten Werke stehen im Ortszentrum, bei der Eisbahn, am Bahnhof, an der Promenade, andere entführen die Besucher aufs Eggli, nach Saanen, in entlegene Alphütten oder auf den Glacier 3000.

**Nicht zufällig in Gstaad**

Das Saanenland wurde von den beiden Kuratoren nicht zufällig als Ausstellungsort ausgesucht, im Gegenteil: «Elevation 1049» entstand aus Olympias Scarrys enger Verbindung zu Gstaad. Ihr Grossvater, der Kinderbuch-Illustrator Richard Scarry, zog in den frühen Sechzigerjahren nach Gstaad, es wurde zu seiner Heimat und tauchte immer wieder in seinen Kinderbüchern auf. Während Olympia Scarry die Gegend seit ihrer Kindheit kennt, hat ihr Lebenspartner Neville Wakefield Gstaad vor vier Jahren zum ersten Mal besucht – mit der typischen Erwartungshaltung, die jeder Auswärtige mitbringe, und mit all den Vorurteilen, sagt er in einem Interview in «Bolero». Manches stimme, aber vieles, was Leute wie Olympias Grossvater angezogen habe, sei immer noch da. «Trotz allem Luxus ist Gstaad ein ursprüngliches Bergdorf inmitten einer Postkartenlandschaft geblieben. Die Natur dominiert immer noch und wahrscheinlich gibt es immer noch mehr Kühe als Menschen.» Gstaad repräsentiere einen Mikrokosmos der Schweiz und sei der per-



Foto: Emil Grubenman

Haus mit Raketen (1981) von Roman Signer

fekte Ort für eine solche Ausstellung wie «Elevation 1049». «Es trägt alle Widersprüche eines globales Dorfes in sich. Es ist sehr international und gleichzeitig sehr dörflich. Diese beiden Impulse sind vielleicht dieselben, die es so vielen Schweizer Künstlern erlauben, im Ausland zu leben», sagt Neville im Interview in «Bolero».

**Ausstellung mit Überraschungen**

Ausgestellt werden ganz unterschiedliche Werke. Einige seien hier erwähnt:

Olympia Scarry wird auf dem gefrorenen Lauenensee eine Skulptur erstellen aus Pfosten, die eigentlich zur Gebäudeabsteckung beim Hausbau eingesetzt werden. Die Pfosten werden von Hand vergoldet und sollen nach der Eisschmelze zusammenbrechen und im See versinken. «Ich baue ein Traumhaus, das nie existieren wird, nur im Kopf eines einzelnen, es gibt nur dieses skelettartige Modell. Und all die Hoffnungen und Träume, die in diesem Gebäude stecken, brechen zusammen und versinken im

See, wenn das Eis schmilzt. Ich mag die Idee, dass eines Tages die Erde rebellieren wird, wegen all der gedankenlosen Zerstörung, die wir ihr antun. In diesem Werk wird sie das, hoffe ich zumindest ...», so Scarry.

Ugo Rondinone wird die Trafostation an der Bellerivestrasse in Gstaad mit farbiger Folie einpacken. Die Umgestaltung beginnt in Kürze.

Urs Fischer wird beim Chälblibrunnen an der Promenade zwei etwas mehr als mannshohe Figuren präsentieren. Claudia Comte wird das Eisfeld in eine Art Spielfeld umgestalten. Sie entwirft auch passende Objekte (Spielfiguren), mit welchen die Besucher dann spielen können. Eingeweiht wird dieses Projekt am Eröffnungswochenende vom 25./26. Januar. Eingeladen sind alle, die Interesse haben.

Das Werk von Pipilotti Rist wird im Hotel Olden ausgestellt. Wer sich dort an die Bar setze, werde es sehen können. Mehr wollen die Veranstalter dazu nicht verraten.

Auch der Beitrag von Silvie Fleury ist eine Überraschung. Das Werk werde aber für alle Besucher von Gstaad sichtbar am Turm des Palace Hotels zu sehen sein und das von Weitem und voraussichtlich auch in der Nacht, versprechen die Veranstalter.

Christian Marclay wird Bollywood-Szenen, die in Gstaad gedreht worden sind, zusammenschneiden. Sein Film wird in der Gondel auf den Glacier 3000 gezeigt werden (und vielleicht auch im Kino).

**In Zusammenarbeit mit der LUMA & Stiftung**

Für die Produktion von «Elevation 1049» verantwortlich ist die LUMA & Stiftung. Die von Maja Hoffmann 2010 in Gstaad ins Leben gerufene Stiftung fördert anspruchsvolle künstlerische Projekte und verbindet ein besonderes Interesse an Umweltthemen, Menschenrechten, Bildung und Kultur im weitesten Sinne. Die gemeinnützige Stiftung unterstützt unabhängige Künstler und Pioniere ebenso wie internationale Institutionen, die auf den Gebieten Kunst und Fotografie, Verlagswesen, Dokumentarfilm und Multimedia tätig sind.

PD/ANITA MOSER

«Elevation 1049» findet vom 27. Januar bis 8. März 2014 statt. Mehr zum Programm, den weiteren Ausstellungen, Künstlern, Performances und Events unter [www.elevation1049.org](http://www.elevation1049.org)

